

Presseinformation

Schwarztee aus Ruanda

## **Tee trinken für die Umwelt: TeeGschwendner unterstützt in Ruanda Teebauern und Aufforstung**

**Als Teeanbaugebiet ist Ruanda bislang noch eher unbekannt und blickt auf eine vergleichsweise kurze Teegeschichte zurück. Doch das hügelige Land in Ostafrika bietet mit seinen Höhenlagen auf über 2.000 Metern ideale Voraussetzungen für den Teeanbau. Der beste Beweis ist der neue Premiumtee von TeeGschwendner „Ruanda Karongi Kwitanga“, ein intensiver Schwarztee, bei dem man die Hingabe und Handwerkskunst der ruandischen Teebauern in jeder Tasse schmeckt. Auch der Umwelt kommt dieser Tee zugute: vor Ort unterstützt der deutsche Teefachhändler im Rahmen seiner Klimakompensationsbemühungen ein Aufforstungsprojekt des NABU im Rugezi-Sumpfgebiet.**

Erste Überlegungen zu einer möglichen Zusammenarbeit mit dem Karongi Tea Estate in Ruanda entstanden im Februar 2021. Der Plan war zunächst, in Ruanda ein ähnliches Projekt aufzubauen, wie es TeeGschwendner in Myanmar und Nepal bereits erfolgreich umgesetzt hatte. Technische Gerätschaften und Know-how zur optimalen Teeherstellung sollten bereitgestellt und die Qualität des Tees aus Karongi damit gesteigert werden. Doch vor Ort erlebten die Teeexperten im Herbst desselben Jahres eine Überraschung: die Maschinen waren bereits da und es wurde schon fleißig loser Tee produziert. Allerdings bislang noch mit einem recht hohen Anteil der sogenannten CTC-Qualität (Crush, Tear, Curl – zerbrechen, zerreißen, rollen), die für ein sehr kräftiges, intensives Geschmackserlebnis sorgt. Da die deutschen Teetrinker eher leichtere Schwarztees bevorzugen, wurde nun gemeinsam mit den Teamakern von Karongi die Verarbeitungsweise umgestellt.

Daniel Mack, Tea Taster bei TeeGschwendner, erinnert sich mit einem leichten Schmunzeln an den Besuch in der Teefabrik in Ruanda: „Die Kollegen vor Ort waren zunächst skeptisch, als wir vorschlugen, den Druck zu verringern, um einen weniger kräftigen und dafür blumigen Tee zu erhalten. Aber mit etwas Überzeugungsarbeit ist es uns gelungen, die Maschinen so einzustellen, dass am Ende ein tolles Ergebnis herauskam.“ In Ruanda wird, wie in den meisten afrikanischen Ländern, bevorzugt sehr kräftiger, intensiver Schwarztee getrunken. Daher machen CTC-Tees auch den Großteil der Teeexporte des Kontinents aus. Durch die Zusammenarbeit mit dem deutschen Teefachhändler erwächst nun ein ganz neuer Markt für die ruandischen Teebauern. „Das Engagement der ruandischen Kollegen, ein wirklich gutes Produkt herzustellen, hat uns sehr beeindruckt. Wir sehen hier großes Potenzial und freuen uns über die erfolgreiche

## Presseinformation

Zusammenarbeit“, so Daniel Mack. Für den neuen Premiumtee Ruanda Karongi Kwitanga hat TeeGschwendner mit Freude einen entsprechend hohen Preis gezahlt – den höchsten Preis, der je in Ruanda für einen orthodoxen Tee gezahlt wurde.

Doch nicht nur die ruandischen Teebauern und deutschen Teetrinker profitieren von der Kooperation, sondern auch die Umwelt vor Ort: zur Kompensation seines CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes unterstützt TeeGschwendner ein Aufforstungsprojekt des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) in der Region. Durch die neu entstandene Handelsbeziehung zu Ruanda kam die Idee auf, hier auch nach einem geeigneten Klimakompensationsprojekt für das deutsche Mittelstandsunternehmen zu suchen. Die Wahl fiel auf das „Habitat Restoration and Protection“ Projekt, das der NABU International gemeinsam mit der Rwanda Wildlife Conservation Association und der Schlegel Foundation mittlerweile erfolgreich umgesetzt hat. Im Rugezi-Sumpfgebiet wurden insgesamt 20.000 einheimische Bäume gepflanzt. Durch die Maßnahmen, in die auch die einheimische Bevölkerung miteinbezogen wird, werden der wichtige Lebensraum im Feuchtgebiet geschützt und die Biodiversität gesichert, wie Olaf Tschimpke vom NABU berichtet: „Die Wiederbewaldung der Inseln und Abhänge rund um die Rugezi Marsh, dem bedeutendsten tropischen Moor in Ruanda, ist ein zentraler Baustein zum Schutz dieses Gebietes. Sie verhindert die weitere Eutrophierung des Moores und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Naturschutz. Die Umsetzung des Projektes unter fachlicher Anleitung unseres Partners Rwanda Wildlife Conservation Association durch die Kommunen vor Ort schafft Arbeitsplätze und alternative Einkommensmöglichkeiten. Mit TeeGschwendner haben wir einen starken Partner aus der Wirtschaft an unserer Seite, der es uns ermöglicht, dieses herausragende Projekt zum Klima- und Naturschutz umzusetzen.“ Mit der Beteiligung am NABU-Aufforstungsprojekt weitet der deutsche Teefachhändler sein soziales und ökologisches Engagement in den Teeursprungsländern nun auch auf Ruanda aus.

In Deutschland ist der Ruanda Karongi Kwitanga Schwarztee Nr. 802 ab sofort zum Preis von 7,80€ pro 100g-Packung in allen 126 TeeGschwendner Fachgeschäften sowie im Onlineshop unter [www.teegschwendner.de](http://www.teegschwendner.de) erhältlich.

Weitere Informationen zum Ruanda Karongi Kwitanga-Tee und dem Klimakompensationsprojekt mit dem NABU finden Sie unter <https://www.teegschwendner.de/UEber-uns/Nachhaltigkeit/Projekte/projektseite-ruanda/>

Weitere Informationen zum Unternehmen und anderen Teesorten finden Sie unter <https://www.teegschwendner.de/UEber-uns/Presse/>

Presseinformation

Mai 2022

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten. Weitere Informationen / Pressekontakt:

TeeGschwendner GmbH  
Nathalie Fischer  
Heidestraße 26  
53340 Meckenheim  
Tel. 022 25 / 92 14 – 113  
Fax: 022 25 / 92 14 – 120  
[nathalie.fischer@teegschwendner.de](mailto:nathalie.fischer@teegschwendner.de)  
[www.teegschwendner.de](http://www.teegschwendner.de)